

# Mobile Bahnhofsmision Melle

## Mobile Reisebegleitdienste in Melle.

**Die Idee:** Im Rahmen einer einjährigen Evaluierung wird eine Mobile Bahnhofsmision in Melle gestaltet. Dazu wird mit Hilfe der Bahnhofsmision Osnabrück ein Team von ehrenamtlichen Meller BürgerInnen, die *Menschen mit Reiseassistenbedarf*, z.B. Kinder in Melle im ÖPNV zu ihrem getrenntlebenden Elternteil *begleiten* und nach dem Besuch wieder abholen, koordiniert.

**Hintergrund** ist die hohe Anzahl von *Menschen mit Reiseassistenbedarf* auch in Melle. Nicht nur Kinder, sondern auch Menschen mit Behinderungen oder Senioren und hochbetagte Meller BürgerInnen brauchen Reisehilfen. Diesen Menschen möchte sich die Bahnhofsmision im Rahmen ihrer ökumenischen Arbeit annehmen.

So leben in Melle gegenwärtig rund 300 *Kinder* mit Unterstützungsbedarf (s.u.), die *getrennt von* einem ihrer *Elternteile* leben, der in einer anderen Stadt wohnt. Ein Teil dieser Kinder *verfügt nicht* über die *Reisemöglichkeit*, um z.B. den anderen Elternteil zu besuchen. Deshalb möchten wir eine Mobile Bahnhofsmision Melle als Teil des Systems der Bahnhofsmision Osnabrück erstellen. Sie wird somit ihr kostenfreies Angebot für mobile Reisebegleitdienste gezielt auf Melle erweitern.

**Allgemein** ist die Bahnhofsmision *für die Menschen* im und am Bahnhof *da*. Die Hauptaufgaben sind allgemein Reisehilfen, Aufenthalt bieten, Beratung und Gespräche in sozialen Notlagen, kleinere materielle Hilfen, spirituelle Angebote sowie Vernetzung zu Fachstellen.

**Unterstützung:** Da seit 2006 in Osnabrück bereits für Kinder, Jugendliche, Senioren und Menschen mit Behinderungen mobile Reisebegleitdienste angeboten werden, ist hier leicht ein *Wissenstransfer* möglich. Dabei handelt die Bahnhofsmision im Sinne der Selbsthilfe. Zudem besteht, und das macht Melle besonders interessant, eine *gute Anbindung* von Melle an den ÖPNV.

Dazu suchen wir *ReisebegleiterInnen*, vornehmlich junge Senioren, die immer noch gerne reisen möchten und gerne Umgang mit Kindern und Jugendlichen pflegen.

**Ziel:** Die Reisenden, z.B. Kinder, werden langfristig *fit für ihren Alltag*, lernen Reiseabläufe, gewinnen Selbstvertrauen, und die Bahnhofsmision begleitet sie dann in die *Reise-Selbständigkeit*, wenn die Kinder selber reisen können. Im Weiteren wird das Projekt dann im Rahmen der Inklusionsdiskussion in das bestehende soziale System integriert und die *familienfreundlichere Atmosphäre in Melle* mit zukunftsweisender Perspektive neuer Familienformen gefördert.

In der **Startphase** werden im ersten Schritt durch eine intensive *Werbungsphase* die Gewinnung von *ehrenamtlich* Mitarbeitenden *Meller BürgerInnen* sowie deren *Schulung* und Absicherung durch das Team in Osnabrück evaluiert.

**Bedarfslage** bisher: Gegenwärtig leben in Melle ca. 48000 Personen (Wiki), 13% davon sind Kinder bis 14 Jahren. Statistisch betrachtet leben 45% dieser Kinder, also rund 3000 Kinder in Melle, mit einem alleinerziehenden Elternteil. Bis die Kinder 14 Jahre sind leben nun statistisch betrachtet ca. 50 % der Eltern nicht mehr in der gleichen Stadt und rund 20% dieser Kinder leben dabei am Existenzminimum, also geschätzt 300 Kinder.

**Quellen:** de.statista.com, www.bpb.de, wikipedia.de  
Schätzungsgrundlage für Melle: insg. 10.7 Mio Kinder bei 82 Mio Deutschen = 13% Kinder in Deutschland und davon 45% Kinder alleinerziehender Eltern.

Handreichung zum Vortag im Sozialausschuss in Melle am 16.5.2018



Nächste Hilfe:  
Bahnhofsmision.

Bahnhofsmision Osnabrück  
Hauptbahnhof · Gleis 1  
49074 Osnabrück

Tel: 0541- 27 3 10  
Mob: 0177-73 70 70 7

Osnabrueck@  
bahnhofsmision.de

Träger:  
Caritasverband für die Stadt  
und den Landkreis Osnabrück  
Diakonisches Werk in Stadt und  
Landkreis Osnabrück

Spendenkonto:  
Diakonisches Werk OS  
DE70 2655 2286 0161 0548 46  
Kennwort: Bahnhofsmision  
Kreissparkasse Melle

www.bahnhofsmision.de  
www.dw-osl.de  
www.caritas-os.de

